

## **Dringliches Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP): Uebernahme der Liegenschaft Neubrückestrasse 19 durch die Stadt zwecks Erhalt der Notschlafstelle**

Mit der „Teilstrategie Wohnen“, die der städtische Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik anfangs Juli 2003 beschloss, sollen insgesamt 76 Wohnhäuser verkauft werden. Den betroffenen Mieterinnen und Mietern wurde ein Vorkaufsrecht eingeräumt, das sie allerdings nur dann wahrnehmen können, sofern sie bereit sind, einen durch einen Verkehrsgutachter festgesetzten Preis zu bezahlen.

Die SP/JUSO-Fraktion nahm von dieser „Teilstrategie Wohnen“ zustimmend Kenntnis, ging aber davon aus, dass der geplante Verkauf sorgfältig und objektbezogen durchgeführt und auf die Bedürfnisse der Mieterschaft eingegangen wird.

Der Verkauf einer der betroffenen Liegenschaften ist besonders umstritten: Die Liegenschaft an der Neubrückestrasse 19, in die der Verein Sleeper eingemietet ist. Der Verein betreibt in dieser Liegenschaft eine Notschlafstelle, in der pro Nacht ca. 14 Uebernachtungen gezählt werden.

Die Betriebskommission des Boden- und Wohnbaufonds hat den Verkaufspreis auf Fr. 450'000.— festgesetzt. Dies ist ein Betrag, den der Verein Sleeper nicht aufbringen kann. Das Kaufangebot des Vereins liegt bei Fr. 300'000.—. Für die Verantwortlichen der Liegenschaftsverwaltung „muss aber der Preis stimmen“ (der „Bund“, 20.12.2005) und sie beharren mindestens auf dem von der Betriebskommission festgesetzten Verkaufspreis.

Sollte diese Liegenschaft an Private verkauft werden, so ist die Zukunft der Notschlafstelle mehr als ungewiss. Es ist aber im Interesse der Stadt, dass diese Notschlafstelle weiter besteht.

Aus diesem Grund wird der Gemeinderat gebeten, folgende Variante zum Erhalt der Notschlafstelle an der Neubrückestrasse 19 zu prüfen:

- Die Stadt übernimmt die Liegenschaft vom Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik und überträgt diese ins Verwaltungsvermögen zwecks Erfüllung der sozialen Aufgabe (analog zu den Liegenschaften an Freieckweg 2, Güterstrasse 20 sowie Hopfenrain 10).. Die Stadt vermietet die Liegenschaft dem Verein „Sleeper“, solange dieser eine Notschlafstelle betreibt.

*Corinne Mathieu, SP*

Begründung der Dringlichkeit: Nach den gescheiterten Verhandlungen mit dem Verein „Sleeper“ wurde die Liegenschaft letzte Woche öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben. Ernsthafte Kaufangebote liegen schon vor. Ein Verkauf scheint unmittelbar bevorzustehen.